Rats-Protokoll

über die

konstituierende Sißung des Gemeinderates der Stadt Stepr

am Sountag den 25. Mai 1919 um 9 Uhr vorm.

Tages-Ordnung.

- 1. Wahl von zwei Berifikatoren bes Gigungs= protofolles.
- 2. Leiftung ber Ungelobung ber Bemeinberate nach § 9 ber Weichäftsordnung.
 - 3. Bahl von zwei Stimmenzählern. 4. Bahl bes Bürgermeifters. 5. Bahl ber Bizebürgermeifter.
- 6. Einteilung ber Mitglieder bes Gemeinderates in vier Geftionen.
- 7. Wahl der Gektionsobmanner und beren Stellvertreter.
 - 8. Wahl ber Raffentommiffare.
 - 9. Bahl ber Praliminartommiffion.
 - 10. Wahl ber Disziplinarkommiffion.
 - 11. Wahl der Rranfenhaustommiffion.
 - 12. Wahl in ben ftadt. Wirtschafterat.

- 13. a) Wahl des Beleuchtungstomitees.
- b) Bahl der Bertretung in ben Bolljuge= ausschuß ber Glettrizitäts=Gefellicaft.
 - 14. Wahl bes Schlachthausbautomitees. 15. Wahl bes Wohnungsausschuffes.
- 16. Babl in den Bafferleitungs- und Ranalifierungsausschuß.
 - 17. Wahl ber Berfehrstommiffion.
 - 18. Wahl des Komitees für Kasernangelegenheiten. 19. Wahl in den Beirat für das Meisteratelier. 20. Wahl der Vertreter in das Jugendamt.
- 21. Bahlen in bas Ruratorium ter ftabtifden
 - 22. Ernennungevorichlag eines Bertreters in Die
- Unterhalts-Bezirkskommiffion. 23. Wahl eines Bertreters u. seines Stellvertreters in
- die Landesfredit-Rommiffion der gewerbl. Kriegefredithilfe.

Unmefende:

Aigner Franz Bachmayr Beinrich Brand Wenzel Brof. Baumgartner Johann Chalupka Anton Dedic Karl Gifterlehner Josef Fifder Rarl Frühwald Anton Furrer Ulrich Dr. Grömmer Anna Higelhammer Rudolf Klement Karl Kletzmayr Hermann Kratochwill Franz Rifely Berta Arottenau Fris

Lebeba Alois

Die Gemeinderäte:

Mayrhofer Hans Meuhold Michael Nothhaft Franz Beyrer-Angermann Dr. Reifinger Ludwig Rudda Alfred Ruderbauer Markus Saiber Alois Schickl Friedrich Shörkhuber Michael Steinbrecher Leopold Schwandtner Anton Tribrunner Franz Bogl Adalbert Wokral Josef Wimberger Marie Wigany Hans Zeilinger Bangolf

Bom Stadtamte: herr Stadtamterat Dr. Frang Habl.

Als Schriftführer: Städt. Prototollführer Rarl Ridler.

herr Bürgermeifter Wotral führt fobann aus: "Sehr geehrte Frauen und Berren! 3ch begruße Sie alle als neugewählte Gemeinberate bei ber heutigen fonstituierenden Sitzung des Gemeinderates auf bas herzlichfte. Laut Statut für die Stadt Stehr hat in der nach Reuwahlen des Gemeinderates ftattfinbenben erften konfutuierenden Sitzung das ältefte Mitglieb bes Gemeinderates den Borsis ju führen und die Wahl bes Bürgermeisters zu leiten. Als ältestes Mitglied des neugewählten Gemeinderates kommt Herr Franz Nothhaft in Betracht und bitte und lade ich benfelben ein, als Alterspräfident ben Borfit zu übernehmen und die Wahlen in die Gemeindevorftehung durchzu-

Berr G.R. Frang Rothhaft übernimmt ben Borfitz.

Herr G.=R. Franz Nothhaft: "Sehr geehrter Gemeinderat! Im Sinne des § 41 des Gemeindesstatutes für die Stadt Stehr fällt mir die ehrenvolle Aufgabe zu, dis zur Wahl des Bürgermeisters in der konstituierenden Bersammlung des Gemeinderates den Borsitz zu führen. Indem ich alle erschienenen Damen und Herren auf das herzlichste begrüße, konstatiere ich die Anwesenheit sämtlicher Herren und Frauen Gesmeinderäte, erkläre die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates und gehe zur Tagesordnung über.

1. Wahl von zwei Berifikatoren des Situngsprotokolls.

36 erfuche um biesbezügliche Borfclage.

Herr G.-A Mayrhofer: "Ich erlaube mir, zu Protofollsverifikatoren die Herren Gemeinderäte Franz Aigner und Johann Baumgartner vorzuschlagen, da es bisher Gepflogenheit war, die Wahl der Besrifikatoren nach der alphabetischen Ordnung vorzusnehmen."

Herr Borfigender: "Wenn gegen ben Bor- folg fein Ginwand erhoben wird, erkläre ich den Bor- ichlag als angenommen.

Angenommen.

2. Leiftung ber Angelobung ber Gemeinderäte nach § 9 ber Gefchäftsordnung

herr Borfitenber: "Die Angelobung wird einer gepflogenen Bereinbarung gemäß burch ben neu gewählten herrn Bürgermeister vorgenommen werben, jo daß bieser Punkt zu entfallen hat."

3. Wahl von zwei Stimmenzählern. herr Borfiten ber: "Bu diesem Buntte bitte ich um Borfchläge."

Herr G.-R. Mayrhofer: "Als Stimmengähler erlaube ich mir die Herren Gemeinderäte Karl Fischer und Josef Eisterlehner vorzuschlagen."

Herr Borfitender: "Wenn kein Widerspruch erfolgt, nehme ich den Borschlag als angenommen an." Angenommen.

4. Wahl des Bürgermeifters.

Herr G.-R. Witanh: "Namens unserer Fraktion schlagen wir unseren bisherigen bestbewährten herrn Bürgermeister Bokral vor."

Die Stimmenzähler Herren G.-R. Fischer und Gisterlehner sammeln die Stimmzettel ein und Herr G.-R. Fischer verkündet als Wahlresultat, daß von den abgegebenen 35 Stimmzetteln sämtliche auf Herrn Josef Wokral als Bürgermeister lauten.

(Augemeiner Beifall.)

Herr Borsite nder: "Ich beehre mich hiemit, das Ergebnis der Wahl bekannt zu geben: Bon den 36 abgegebenen Stimmen entfilen 35 auf den bisberigen provisorischen Bürgermeister Herrn Josef Wokral, welcher somit zum definitiven Bürgermeister der I. f. Stadt Stehr gewählt erscheint.

Ich erlaube mir, den neugewählten Herrn Bürgermeister sowohl im eigenen, als im Namen der gesamten Gemeindevertretung auf das achtungsvollste zu begrüßen und ihm zu dieser ehrenden einstimmig erfolgten Wahl die besten Glückwünsche auszusprechen.

Sehr geehrter herr Bürgermeister: In sturmbewegter Zeit nehmen Sie diese nicht geringe Last auf Ihre Schultern. Gine drückende Gewitterschwüle in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht lastet noch immer über Deutschösterreich. Aber auch über die finanzielle Zukunst unserer deutschen Stadt Stehr selbst schwebt noch ein fast undurchsichtiger Nebelschleier. Gine Ihrer vorzüglichten Aufgaben wird es sein, die täglich fast sprunghaft sich mehrenden Anforderungen an den Gemeindehaushalt mit der möglichen Steuerkraft der Um-lagenzahler im Gleichgewichte zu erhalten.

Möge es Ihnen vergönnt sein, das Steuerruder unseres städtischen Schiffes, auf deffen Kurs heute

Taufende von Augen gerichtet find, mit ftarter Sand gu führen. Der eifrigen Mitarbeit fämtlicher Gemeinderäte glaube ich Sie im vorhinein versichern zu können.

Nunmehr bitte ich Sie, Ihres Amtes zu walten und den weiteren Borfitz der heutigen konstituierenden Sitzung zu übernehmen."

(Beifall.)

herr Bürgermeifter Botral übernimmt den Borfig.

Herr Bürgermeister Wotral: "Sehr geehrte Franen und Herren! Bevor ich mir ein weiteres Wort erlaube, halte ich es für meine Pflicht, als erster das Gelöbnis abzulegen, dem deutschöfterreichischen Staate unbedingt die Treue zu halten, den deutschen Charakter der Stadt Stehr zu wahren, sowie den Bestimmungen des jeweiligen Gemeindestatutes der Stadt Stehr und der Geschäftsordnung der Gemeinderates stels nachs zukommen; ich möchte dieses Gelöbnis mit dem Worte "Ich gelobe!" leisten.

Meine sehr geehrten Frauen und Herren! Für die mir zu Teil gewordene Chrung der einstimmigen Wahl zum Bürgermeister spreche ich Ihnen meinen Dank aus. Sie haben mich durch Ihre Wahl zu einem Amte berufen, das sicherlich kein leichtes ist und wo ich nicht weiß, ob ich wohl im Stande, sein werde, bei meinen schwachen Kräften dieses Aunt voll und ganz ausüben zu können. Dennoch will ich versprechen, das Beste zu tun, was in meinen Kräften steht. Gleichzeitig erlaube ich mir einige kurze Bemerkungen daran zu knüpfen.

Bum erftenmale ift es in diefem Staate, baß Manner und Frauen als freie Burger und Burgerinnen zur Wahl für die Gemeindevertretung geschritten find, daß die alten Privilegien gefallen find und die Besvölkerung als freie Staatsburger ihre freie Meinung jum Ausdrucke gebracht haben. In ber Erfüllung biefer neuen ftaatsburgerlichen Rechte und Pflichten wurde durch die Bevölkerung bei der letten Neuwahl des Gemeinderates entichieden, daß der fozialdemokratifchen Partei in ihrer Mehrheit die Geschäfte des Gemeinderates der Stadt Stepr anguvertrauen und diefe nach dem fogial. demokratischen Kommunalprogramme zu führen sind. In einer fehr unruhigen Zeit, in einer Zeit ber Gahrung und Umwälzung sind wir berufen worden, das Schiff der Stadt Stehr zu übernehmen und es zu führen. Es ist dies gewiß keine leichte Aufgabe; wir sind uns der Berantwortung vollauf bewußt. Obwohl die ver-slossene Gemeindemajorität dank dem Umstande, daß durch den Geschäftsgang in der Rriegsinduftrie die Ginnahmen der Stadt reichlich geflossen und daher Mittel zur Verfügung gestanden find, so wurde leider von den großen Aufgaben, die einem Gemeinwesen wie der Stadt Stehr obliegen, leider nichts erfüllt. Run ift die Beit ber guten Konjunktur ber Kriegsinduftrien, ber guten Ginnahmen für bie Gemeinde so ziemlich vor- über. Die nächste Zukunft bedeutet für uns erhöhte Ausgaben und bedeutend verringerte Einnahmen. Es wird baher unsere erfte und wichtigfte Aufgabe sein, Magnahmen zu treffen, damit der Gemeindehaushalt im Gleichgewichte erhalten werden fann. Es wird auch unfere Aufgabe fein, alles daran zu feten, damit wir uns womöglich von dem alten Spftem der Aufbringung ber Mittel befreien konnen, von einem Buftanbe, ber uns nur gestattet, Buschläge zu ben Steuern einheben zu können, so daß wir auf die Steuerfestsetzung selbst keinen Ginfluß haben und die Höhe der Ginnahmen nicht von uns abhängig find; dadurch würde es auch in der Zukunft unmöglich sein, die Ginnahmen und Ausgaben in Einklang bringen zu können. In der Zukunft wird es anders werden mußen, wenn unser Gemeinwesen blühen und gebeihen foll; die Befeitigung biefes alten Spftems wird auch eine wichtige Aufgabe ber neuen Gemeindevertretung fein.

Durch die staatliche Umwälzung dem großen demokratischen Zuge der Zeit folgend, werden der Ge-

meindevertretung burch die Sozialifierungsgesetze bedeutend erhöhte Aufgaben gulommen. Früher war die Gemeinde nur ein Silfsorgan der ftaatlichen Berwaltung, für die Zukunft haben aber die Gemeinden der Quader zu fein, auf bem bas Staatsgebaube aufgebaut werden foll. Ungeheure Aufgaben stehen uns bevor und in Erfenntnis der großen Bichtigfeit derfelben find wir uns auch der Berantwortung voll und gang bewußt. In Diesem Bewußtsein und mit jener Begeisterung, wie wir den Rampf für das politische Recht und unsere Unfichten zu führen gewohnt waren, werben wir auch mit Begeifterung das sozialistische Programm burchführen, um aus der schönen Stadt Stehr ein blühendes Gemeinwefen zu machen, bamit es für jeden Ginwohner gur Benugtuung gereiche, in einem folden geordneten Bemeinwesen feghaft zu fein 3ch tann aber nicht umbin, bei biefer Gelegenheit gu betonen, baß es in unserem festen Willen liegt, bas Interesse ber Gemeinde in beren Gefamtheit zu mahren, auch wenn wir genötigt fein würden, gegen alle jene, wer immer es fei, die uns baran hindern wollen, für das gefamte Gemeinwohl du wirten, mit aller Entschiedenheit aufzutreten. (Rufe: "Sehr richtig"!) Wir burfen uns burch einzelne Interessen nicht hindern lassen; wir muffen gang entichieben aber auf dagegen Stellung nehmen, wenn ein-Belne Bersonen etwa aus eigensuchtigen Intereffen es vielleicht fur notwendig finden wurden, gegen die Bemeinde, gegen die Bertretung derfelben oder gegen die Durchführung ihrer Beichluffe Stellung gu nehmen und uns hindernd in den Weg zu treten. Jeder einzelne Bürger biefer Gemeinde, jeder Ginwohner hat ein volles und gleiches Recht, es muß aber auch von jedem ein-zelnen die Berpflichtung verlangt werden, die Begelnen bie Berpflichtung verlangt werden, die Beftimmungen bes Gemeinderates, feine Beschluffe und Aufträge auch im allgemeinen Intereffe voll und gang durchzuführen.

In biesem Sinne, meine febr verehrten Frauen und herren, erkläre ich bie Bahl anzunehmen und ber Stadt ein Subrer und Leiter gu fein.

Wenn Sie heute durch die einftimmige Bahl meiner Berfon jum Burgermeifter jum Ausbrude ges bracht haben, baß Gie Bertrauen ju mir haben, fo möchte ich wünschen, daß dieses Vertrauen nicht nur in der Abgabe des Stimmzettels bestand, sondern auch mich auch in meinem Amte unterstützen und in dem vorgedachten Sinne mittatig fein wollen, im Intereffe des Gefamtwohles biefer Stadt. Ich banke Ihnen noch-mals für Ihre einstimmige Wahl und erkläre, bei ber Musibung meines Amtes mich jeder wie immer ge= arteten Barteilichte't zu enthalten, ohne Unsehen ber Berson, nur nach ben Bestimmungen ber Befete, nach Recht und Billigkeit zu handeln."
(Anhaltender Beifall.)

Bevor wir zur Wahl der Bigebürgermeifter ichreiten. erlaube ich mir den Berren und Frauen Gemeinberaten Das Belöbnis abzunehmen. Der Aufruf erfolgt nach bem Alphabeth und ersuche ich, Die Angelobung burch Ausspruch ber Worte: "Ich gelobe", zu leiften.

Die Gelöbnisformel lautet:

Dem deutschöfterreichischen Staate unbedingt bie Trene gu halten, ben deutschen Charafter ber Stadt Stepr zu mahren, fowie ben Beftimmungen bes jeweiligen Gemeinbestatutes ber Stadt Stepr und ber Befchäftsordnung des Gemeinderates ftets nachzu-

Sämtliche Frauen und Herren Gemeinderäte leiften bas Gelöbnis.

5. Bahl ber Bizeburgermeifter.

Berr Bürgermeister: "Durch Parteienfestgelegt, daß brei herren Bigeburgermeifter, Die gugleich Obmanner, begw. Borfigende ber Gettionen gu fein haben, gewählt werden Dadurch erspart fich die Gemeinde Die Emrichtung eines Stadtrates. 3ch ersuche um Borichläge."

Herr G = R. Bitany: "Ich möchte voraus = schiden, daß Herr G.-R. Tribrunner seine bisher inne- gehabte Stelle als Bizeburgermeister zurudgelegt hat, weil berfelbe in die Landesversammlung berufen murbe ; wir werben jedoch gewiß trachten, beffen ichatenswerte Rraft in den verschiedenen Sektionen, wo es Arbeit in Sulle und Fulle geben wird, zu erhalten. 3ch möchte Ihnen zur Bahl bie Berren Gemeinderate Mayrhofer, Dedic und Nothhaft vorschlagen."

Die Berren Stimmengähler fammeln bie Stimmgettel ein. Berr G.-R. Fifder verfündet nach Stimmenzählung das Ergebnis der Wahl. Abgegebene Stimmen 36; hievon entfallen auf Herrn G.-R. Mayrhofer 34, auf Herrn G.-R. Dedic 35 und auf Herrn G.-R. Wothhaft 35 Stimmen. G.= R. Brof. Brand.

herr Bürgermeifter: "Nach bem foeben verkündeten Wahlergebniffe erscheinen als Bigebürgermeifter gewählt die herren: Sans Manrhofer, Karl Debic und Frang Rothhaft. Ich frage die herren, ob Sie die auf fie gefallene Bahl annehmen."

herr Bizeburgermeifter Mayrhofer: "Gie haben mir mahrend bes provisorischen Bestandes des Gemeinderates bie Ehre bes Amtes eines Bigebürger= meisters gegeben und nun neuerlich mich durch Ihr Bertrauen auf diese Stelle berufen. Ich danke Ihnen für das neuerliche Bertrauen und bitte Sie alle, mich in diefem ichweren Umte unterftuten gu wollen. wollen uns in jenen Richtungen bewegen, wofür uns bereits herr Bürgermeifter Wofral den Fingerzeig ge= geben hat und bin ich mir ber Aufgabe voll bewußt und daß es fein leichtes ift, diefes Umt gur Bufriedenheit sämtlicher Bewohner auszuüben. Ich bitte Sie aber, unterstügen Sie uns alle und wir werben trachten, nur zum Wohl der Allgemeinheit zu wirken."

(Beifall.)

Herr G.R. Dedic: "Sehr geehrte Frauen und Männer! Für das mir durch Ihre Wahl be- wiesene Bertrauen danke ich herzlichst und erkläre die Wahl im vollen Bewußtsein der Stellung als Bigeburgermeifter angunehmen. 3ch erflare auch zugleich, baß ich nach Maggabe meiner Rrafte alles baran fegen werbe, um dem Bohle der Stadt Stegr und der Befamtheit überhaupt gu bienen und gu arbeiten. werde mir auch immer por Augen halten und trachten, das private Intereffe dem Gefamtintereffe unterzuordnen und im Sinne unferes fozialiftifden Barteiprogrammes Bu arbeiten. Deine erfte Aufgabe wird es fein, Bohnungefrage zu lofen und bamit zumindeftens teilweise die große Bohnungenot zu beheben; weiters wird das Armenwesen modern auszugestalten und zu zen-tralifieren sein, selbst auf die Gefahr bin, daß hiedurch hohe Roften verurfacht werden. Andererfeits wird es notwendig fein, auf bie Ausgeftaltung unferes Soulwefens ein besonderes Mugenmert gu richten und vor allem zu trachten, daß bis zum Berbfte die Schule auf ber hohen Ennsleite fertig und beziehbar wird. In biefem Sinne bante ich nochmals ben geehrten Frauen und herren für bas mir geschenkte Bertrauen, erffare die Wahl angunehmen und für die Stadt Stepr nach allen Rräften zu wirken.

(Beifall.)

herr Bizeburgermeifter nothhaft: "Sehr gechrte Herren und Damen! Sie haben auch ber hristlichsozialen Minorität im Gemeinderat durch die soeben
einstimmige Wahl meiner Benigkeit eine Bizebürgermeisterstelle zuerkannt. Ich erlaube mir, Ihnen hiefür
ben besten Dank abzustatten und erkläre die Wahl angunehmen, obwohl ich dies nicht leichten Bergens tue, ba ich mir vollauf bewußt bin, welche Berantwortlichkeit auch auf diesem Umte laftet.

Wie Sie ohnedies wiffen, bin ich ein überzeugungstrener Chrifilicogialer, was mich aber teinesfalls hindern foll, im Gegenteile — auch gegenuber meinen politischen Gegnern während meiner Amtsführung bie

ftrengfte Unparteilichfeit walten zu laffen. Auch die Minoritätspartei, die ich in biefem Saale zu vertreten die Ehre haben werde, hat nicht im Ginne, fogenannte faktiofe Opposition zu treiben, sondern fich ftets bie ihren Bahlern gegenüber eingegangene Berpflichtung por Augen halten, treue Mitarbeit gum Boble ber Besamtbewohnericaft unserer Stadt gu

leiften.

Nur dort, wo unsere prinzipiellen Lebensanschauungen direft auseinandergeben, muffen wir uns das Recht ber freien Meinungsäußerung und ber freien Abftimmung wahren. Sie selbst erwarten ja auch nichts anderes von uns. In diesem Sinne danke ich nochmals für das einstimmige Bertrauen, das Sie mir entgegens gebracht haben. Es soll mir nur zur Befriedigung ges reichen, wenn es mir gegonnt fein wird, burch meine Mitwirkung bas Wohl meiner eigenen beiggeliebten beutschen Baterftadt irgendwie fordern gu helfen."

6. Einteilung der Mitglieder bes Bemeinde rates in die vier Gettionen.

herr Bürgermeifter: "Es obliegt uns bie Aufgabe, die Mitglieder bes Gemeinderates in vier Sektionen zu teilen und ersuche ich um Borfcläge."

herr G.-R. Bigany: "Auf Grund der Bar-teienvereinbarung ift bie ben herren Gemeinderaten vorliegende Ginteilung zu Stande gefommen; ich geftatte mir dieselbe vorzutragen."

Herr Bürgermeifter: "Ich möchte im Sinne unserer Geschäftsordnung vorgehen und werde nach jedem Borichlage zu ben einzelnen Gruppen ber Einteilungen die Unfrage richten, ob gegen den Borfolag eine Ginmendung erhoben wird; ift bies nicht der Fall, wird der Borichlag als angenommen bestrachtet."

. I. Sektion die Herren : Bürgermeifter Bokral und Gemeinderate Chalupta, Rifely, Fifcher, Reifinger, Rudta, Gifterlehner, Rletmanr, Dr. Beprer Angermann. Angenommen.

II. Settion die Herren: Bizeburgermeifter Noth= haft und Gemeinderäte Baumgartner, Grömmer, Witann, Ruderbauer, Schwandtner, Saiber, Brof. 2B. Brand und Bachmagr.

Ungenommen.

III. Seftion die herren: Bigebürgermeifter Hans Manrhofer und Gemeinderäte Krottenau, Bogl, Zeilinger, Frühwald, Tribrunner, Dr. Furrer, Schickl und Aigner.

Ungenommen.

IV. Settion die Berren: Bigeburgermeifter Debic und Gemeinderäte Lebeda, Reuhold, Wimberger, Sitzelhammer, Rlement, Steinbrecher, Rratochwill und Schörkhuber.

7. Wahl ber Seltionsobmänner.

herr Bürgermeifter: "Schon gelegentlich der provisorischen Zusammensetzung des Gemeinderates wurde der Bunich ausgesprochen, daß die Bürgermeister augleich Borfitende ber Gettionen fein follen; es folle daher, nachdem durch die Wahl von brei Bigebürgermeistern nunmehr bies möglich ift, die Konstituierung ben einzelnen Gektionen felbst überlaffen werden."

Der Gemeinderat stimmt diesem Borichlage gu und wird Bunft 7 von ber Tagesordnung ausge-

schaltet.

8. Wahl ber Raffenkommiffäre.

herr B.-R. Bigany: "Ter Bablvorichlag lautet auf die Berren Alois Saiber und Brof. Brand. Ungenommen.

9. Wahl ber Bräliminartommiffion.

herr G. R. Wigany: "Der Bahlvorichlag lautet auf die Berren: Bigeburgermeifter Mayrhofer und Rothhaft und Gemeinderate: Bigany, Debic, Tribrunner, Ruderbauer, Saiber, Bachmanr und Brofessor Brand."

Angenommen.

10. Wahl der Disziplinarkommission.

Herr G.-R. Witann: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Bürgermeister Wokral, Vize-bürgermeister Nothhaft und Gemeinderäte Krottenau, Rlement, Schwandtner, Bogl, Saiber, Dr. Furrer und Dr. Beprer-Angermann."

Ungenommen.

11. Rrantenhaustommiffion.

Herr G.-R. Bigann: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Bürgermeifter Wofral, Bige-bürgermeifter Mahrhofer und Gemeinderäte Tribrunner, Chalupta, Reifinger, Ruderbauer, Kifely, Prof. Brand, Dr. Furrer und Franz Aigner.

Ungenommen.

Die Rrantenhausbaukommiffion wird aus III. Seftion bes Gemeinderates gewählt.

12. Wahl in den ftadt. Wirtschaftsrat.

Herr G.-A. Witann: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Tribrunner, Steinbrecher, Zeilinger, Fischer, Kisely, Frühwald, Baumgartner, Prof. Brand und Cisterlehner."

Ungenommen.

13. a) Wahl des Beleuchtungskomitees.

herr G.-R. Wigany: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Berren: Bigebürgermeifter Manrhofer und Gemeinderate Rudda. Steinbrecher, Neuhold, Sigelhammer, Reifinger, Schickl, Migner und Rratochwill." Ungenommen.

e) Bahl in ben Bollzugsausschuß ber Clettrizitätsgefellicaft.

herr G.- R. Bigany: "Als Bertreter wird Berr Bürgermeifter Botral vorgefchlagen." Angenommen.

14. Wahl des Shlachthausbaukomitees.

herr G.R. Witann: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Bizebürgermeister Mayrhofer und Gemeinderäte Witann, Baumgartner, Chalupka, Bogl, Zeilinger, Schick, Schörkhuber und Bachmayr." Ungenommen.

15. Wahl bes Wohnungsausschuffes.

Herr G.-R. Wigany: "Der Wahlvorschlag lautet auf die herren: Bizeburgermeister Dedic und Gemeinderäte Reifinger, Frühmald, Grömmer, Gifterslehner und Schörkhuber."

Ungenommen.

16. Wah in den Wafferleitungs = und Kanalisierungsausschuß.

herr G.-A. Witann: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Bizebürgermeister Mayrhofer und Gemeinderäte Tribrunner, Rlement, Reifinger, Witanh, Bogl, Schidt, Aigner und Dr. Furrer."

Ungenommen.

17. Wahl in Die Berkehrstommiffion.

Herr G.-R. Witzanh: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Gemeinderäte Tribrunner, Alets mapr und Dr. Peprer.

Ungenommen.

18. Wahl des Romitees für Rafern angelegenheiten.

Herr G.R. Witany: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Gemeinderäte Tribrunner, Witzany, Aigner, Dr. Peyrer, Schickl, Prof. Brand." Ungenommen.

19. Wahl in den Beirat für bas Meifteratelier.

herr R. R. Wigany: "Der Bahlvorichlag lautet auf die Berren: Gemeinderate Rrottenau und Rratochwill."

Angenommen.

20. Wahl ber Bertreter in bas Jugenbamt. herr & . R. Witany: "Der Bahlvorschlag lautet auf die Berren : Bizeburgermeifter Dedic und Gemeinderäte Lebeda, Wimberger, Klement, Stein-brecher, Prof. Brand und Kratochwill.

Angenommen.

21. Wahl in das Ruratorium der städtischen Santelsichule.

herr & R. Witany: "Der Wahlvorschlag lautet auf die Herren: Gemeinderäte Rubba, Krottenau, Dr. Beyrer und Prof. Brand."

Ungenommen.

22. Ernennung svorschlag in die Unterhaltsbezirtstommiffion.

Berr G.R. Witaun: "Der Bahlvorichlag lautet auf die Berren: Gemeinderäte Rlement und Fifder."

Angenommen.

23. Wahl eines Bertreters und beffen Stellvertreters in die Landesfredit=Rom= miffion der gewerblichen Rredithilfe.

Berr G. R. Wigany: "Der Bahlvorichlag

lautet auf die Herren: Gemeinderäte Aigner und Bige= burgermeifter Nothhaft."

Ungenommen.

herr Bürgermeifter: "Somit find wir am Schluffe der heutigen Tagesordnung der konstituierenden Sigung angelangt. Bevor ich ichließe, mochte ich noch herrn Kollegen G. R. Tribrunner, ber in letter Zeit erfolgreich als Bizebürgermeister gewirkt hat, meinen besten Dant für seine ersprießliche Mühewaltung ausfprechen und ihn bitten, uns feine ichagbare Rraft und Unterftützung auch gufunftig bem Gemeinderate widmen zu wollen. Des weiteren find eine ganze Reihe an-läglich der letzten Neuwahlen aus dem Gemeinderate geschieden, welche zum Teile burch eine gange Reihe von Jahren im Gemeinderate tätig gewesen find. Un= bekummert um alle politischen Berichiedenheiten und ob fie Fehler gemacht haben, möchte ich doch die Be= legenheit benüten, allen biefen Berren, welche hier gefeffen find und nicht mehr die Doglichkeit befigen, im Gemeind erate mitwirken gu tonnen, gumindeftens für ihren guten Billen, den fie gewiß hatten, den Dank auszusprechen.

Um Schlusse angelangt, banke ich allen Mit= gliedern des Gemeinderates, Frauen und Berren, für Ihre rege Teilnahme an der heutigen konstituierenden Sitzung und möchte nochmals bitten, uns in eifrigster Tätigfeit ftets zusammenzufinden, im Intereffe und zum allgemeinen Boble unserer iconen Stadt Stepr."

(Bravorufe)

Schluß ber Sitzung 10 Uhr vormittags.

Die Borfitzenden :

3. Wokral. Franz Nothhaft.

Die Beglaubiger:

Franz Aigner.

Sans Baumgartner.

Der Schriftführer : C. Ribler.

